

# Inhalt

Vorwort .....	11
Hermeneutische Grundlegung und Methodik .....	13
I.1    Einführung und Begriffsklärung .....	15
Gedächtnis und Erinnerung in der Bibel und im frühen Christentum .....	15
Gedächtnis und Erinnerung in der Kulturwissenschaft .....	19
Gedächtnis und Erinnerung in der Bibelwissenschaft .....	23
I.2    Individuelle Erinnerung .....	27
Alltagskommunikation und die Weitergabe von Erfahrungen ..	27
Erfahrung, Erinnerung und narrative Versprachlichung:	
Geschichten erzählen .....	30
Semantisches und episodisches Gedächtnis .....	34
Körperliches Gedächtnis und ausgelagertes Gedächtnis .....	38
I.3    Formen sozialer Erinnerung .....	43
Soziales und kollektives Gedächtnis (Maurice Halbwachs) .....	43
Kollektives und kulturelles Gedächtnis (Aleida und Jan Assmann) ..	49
Generational Gap und Neues Testament: Die Predigt des Stephanus (Apg 6,8–7,60) .....	53
Soziales, kollektives und kulturelles Gedächtnis im Modell .....	55
I.4    Generationen, Krisenzeiten und Medienwechsel .....	63
Ein Blick auf die Gegenwart .....	63
Mediale Aushandlung und Vermittlung .....	66
Generationen und Krisenzeiten: Von Ostern aus gedacht .....	69
Die unterschiedlichen Perspektiven frühchristlicher Texte .....	71
Paulus .....	72

Matthäus .....	73
Polykarp .....	74
I.5 Eine Generationenfrage: orthonyme, anonyme und pseudepigraphe Texte .....	77
Generation als heuristische Kategorie in der Bibelwissenschaft ..	77
Unterschiedliche Generationen und veränderte Problemlagen ..	87
Texte und Textsorten der dritten Generation .....	91
Die frühchristlichen Generationen im Überblick .....	95
I.6 Fast wie ein Familienalbum: Neutestamentliche Texte als Momentaufnahmen .....	99
Familienalben und Familiengeschichte .....	99
Einzelanekdoten und Erzählzusammenhänge .....	103
Von den Familiengeschichten zur Familienchronik .....	106
Elementare Erzählformen .....	109
Das Neue Testament als Sammlung frühchristlicher Momentaufnahmen .....	111
I.7 Das Neue Testament als kulturellen Text lesen .....	115
Notwendige Vorentscheidungen .....	115
Neutestamentliche Texte als Gedächtnistexte lesen .....	121
Methodisches Vorgehen .....	125
Konkrete Arbeitsschritte .....	129
II Exemplarische Lektüren .....	137
II.1 Von eigenen Erfahrungen erzählen: Der Brief an die Galater ..	139
Die Beziehung zwischen Absender und Adressaten und ihre gemeinsame Geschichte .....	140
Der aktuelle Stand .....	141
Perspektiven, Argumentationslinien und kulturelle Rahmen ..	146
Auswertung und gedächtnistheoretische Einordnung .....	150
II.2 Traditionen finden: Der Brief an die Kolosser .....	155
Die Beziehung zwischen Absender und Adressaten und ihre gemeinsame Geschichte .....	156

Der aktuelle Stand . . . . .	158
Perspektiven, Argumentationslinien und kulturelle Rahmen . . . . .	159
Irritationen und Inkongruenzen . . . . .	161
Abgleich mit Vergleichstexten und Sekundärliteratur . . . . .	163
Auswertung und gedächtnistheoretische Einordnung . . . . .	167
II.3 Traditionen erzählen: Das Markusevangelium als Erzähltext . . . . .	171
Erste Orientierung über das Markusevangelium: Struktur und Einzelepisoden . . . . .	172
Der Anfang des Markusevangeliums: Leseerwartungen und Vorwissen . . . . .	174
Erzählerische Gestaltung von Mk 1,1–3,6 . . . . .	179
Auswertung und gedächtnistheoretische Einordnung . . . . .	185
II.4 Traditionen weiterentwickeln: Das Lukasevangelium als zweiter Entwurf . . . . .	195
Der Anfang des Lukasevangeliums: Leseerwartungen und Vorwissen . . . . .	196
Erzählstimme und Gestaltung der Erzählung . . . . .	198
Kulturelle Rahmen im Lukasevangelium . . . . .	200
Erzählfiguren im Lukasevangelium . . . . .	203
Jesus im Lukasevangelium . . . . .	207
Auswertung und gedächtnistheoretische Einordnung . . . . .	211
II.5 Traditionen stabilisieren: Die Apostelgeschichte . . . . .	213
Der Anfang der Apostelgeschichte (1,1–12) . . . . .	214
Inhalt und Textstruktur der Apostelgeschichte . . . . .	217
Erzählerische Gestaltung . . . . .	222
Inhalt und Zweck der Reden in der Apostelgeschichte . . . . .	223
Verhältnis der Apostelgeschichte zum Lukasevangelium . . . . .	228
Auswertung und gedächtnistheoretische Einordnung . . . . .	231
II.6 Auf Traditionen aufbauen: Der Zweite Petrusbrief . . . . .	235
Die Beziehung zwischen Absender und Adressaten und ihre gemeinsame Geschichte . . . . .	236
Der aktuelle Stand . . . . .	238

Perspektiven, Argumentationslinien und kulturelle Rahmen . . . . .	240
Auswertung und gedächtnistheoretische Einordnung . . . . .	243
II.7    Weiterführende Beobachtungen nach den exemplarischen Lektüren . . . . .	248
III    Konkretionen: Potential und Grenzen Kulturwissenschaftlicher Exegese . . . . .	251
III.1    Aufgaben kulturwissenschaftlicher Exegese . . . . .	253
Historische Jesusforschung und kulturwissenschaftliche Exegese: Abgrenzungen . . . . .	253
Kritische Anfragen an kulturwissenschaftliche Exegese . . . . .	257
Weitere mögliche Arbeitsfelder kulturwissenschaftlicher Exegese	264
III.2    Soziales oder Kollektives Gedächtnis? Die Thessalonicherbriefe im Vergleich . . . . .	267
Die Thessalonicherkorrespondenz in kulturwissenschaftlicher Perspektive . . . . .	268
Soziales oder Kollektives Gedächtnis? Leseerwartungen . . . . .	269
Untersuchungsfragen . . . . .	272
Beobachtungen am Ersten Thessalonicherbrief . . . . .	273
Beobachtungen am Zweiten Thessalonicherbrief . . . . .	277
Auswertung . . . . .	281
III.3    Gedächtnistheorie und Entstehungsszenarien biblischer Texte:	
Die Flavierthese . . . . .	285
Die Flavierthese und das Markusevangelium:	
Rezeptionskategorie oder Aussage über die Textproduktion? . . .	285
Das „Wunder von Bern“ und die Entwicklung von Rezeptionskategorien . . . . .	290
Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Rezeptionskategorien . . . . .	296

III.4	Am Übergang zum kulturellen Gedächtnis: Den Floating Gap überbrücken .....	301
	Rezeptionskategorien orientieren sich an den Bedürfnissen derjenigen, die sie entwickeln .....	301
	Tradentenketten und die Überbrückung des Floating Gap .....	305
	Generationen und Tradentenfragen .....	308
	Papias und die Fragen am Übergang vom kollektiven zum kulturellen Gedächtnis .....	313
III.5	Das Konzil von Trient: Kanon als kulturelles Gedächtnis .....	317
	Hermeneutischer Vorspann: Was ist der Kanon? .....	318
	Kanon und Interpretationsgemeinschaft .....	321
	Die Trienter Kanonentscheidung in kulturwissenschaftlicher Perspektive .....	326
	Die Rezeption der Trienter Kanonentscheidung .....	332
IV	Anhang .....	335
	Glossar .....	337
	Literaturverzeichnis .....	355
	Autorenverzeichnis .....	361
	Bibelstellenverzeichnis .....	363